

Volkswacht

für Schlessen

Organ für die werktätige Bevölkerung

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141. Postfach-Ronto: Postfach-Ami Breslau Nr. 3852.

Anzeigenpreis: In Rubriken für gewöhnliche Anzeigen ...

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 mal und ist ...

Gewaltpositiv und Kulturpositiv.

Moraus Blutsaat.

(Drahtbe ist unseres Berliner Büros.)

Die allgemeine Lage innerhalb des Reiches wird auch jetzt noch von bürgerlichen Journalisten äußerst pessimistisch hingestellt ...

Soweit die Lage in den ersten Morgenstunden des Mittwochs zu übersehen ist, kann im Allgemeinen folgendes mitgeteilt werden: In Ruhrgebiet ist die Streikabneigung allgemein. Nur einzelne Bezirke ...

In Mitteldeutschland hat sich die Lage auch entschieden gebessert, soweit das bisherige Aufstadiumgebiet in Frage kommt. Eine gewisse Zuspitzung scheint nur die Lage in Halle ...

Der entscheidende Tag.

Berlin, 29. März. Wie die Blätter betonen, hat der gestrige Tag die Entscheidung für den Erfolg des kommunistischen Aufstandes gebracht ...

Berlin, 29. März. Zur Beurteilung der mit der Aufhebungsbewegung zusammenhängenden zahlreichen Straftaten wurden durch Verordnung des Reichspräsidenten außerordentliche Gerichte eingesetzt ...

Den Halleischen Nachrichten zufolge sollen sich unter dem Leutnanten Vorhatten auch der Oberbefehlshaber der Roten Armee Mitteldeutschlands, der Hallesche Stadtkommandant Alfred Lemm ...

Berlin ist gestern von größeren Zwischenfällen verschont geblieben. Im Laufe der letzten Tage sind laut „Volkswacht“ im ganzen ungefähr 500 Kommunisten in Haft genommen worden.

Die Lage im Reich.

Bremen, 29. März. In der Osternacht wurden von Kommunisten etwa 70 Fernsprech- und Telegraphenleitungen nach außerhalb in unmittelbarer Nähe Bremens abgeschnitten.

Barmen, 29. März. In Elberfeld ist die Räterepublik ausgerufen und die Reichsbankfiliale gekürrt worden.

Vosmarshausen, 29. März. Heute nacht zwischen 2 und 3 Uhr wurde ein Auto des Landratsamtes Hagen, das Platze gegen den Generalstreik verteilte ...

Halle, 29. März. Heute nacht gegen 4 Uhr wurde von der hagenen Kriminalpolizei ein Trupp von etwa 400 bewaffneten Kommunisten ...

Halle, 29. März. Bei Muldenstein auf der Bahnstrecke Halle-Berlin wurde heute nacht die Eisenbahnbrücke in die Luft gesprengt. Auch die Eisenbahnbrücken in der Nähe von Ballhausen ...

Gotha, 29. März. In Gotha herrscht Generalstreik. Alle Betriebe ruhen, auch das Elektrizitätswerk. Sonnabend nachmittag befreiten die Kommunisten 31 Gefangene aus dem hiesigen Landgerichtsgefängnis.

Dresden, 29. März. Hier ist heute nacht eine aus 78 männlichen und 14 weiblichen Personen bestehende kommunistische Bande festgenommen worden.

Leipzig, 29. März. In der Nacht befanden, wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden, Polizei und Reichswehrtruppen den Industriestand Ammendorf bei Halle ...

Quersfurt, 29. März. Eine Bande hat hier eine Reihe von Geschäften geplündert und die Stadtkasse beraubt. Vor dem Eintreffen der Schutzpolizei verließen sie auf Automobilen ...

Karlsruhe, 29. März. Die Presseabteilung der badischen Regierung teilt mit: Das Ministerium des Innern hat sich auf Grund vorübergehender Nachrichten aus Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim über verbrecherische Absichten der Kommunisten ...

Sondergerichte für Rutschisten.

Berlin, 29. März. Zur Beurteilung der mit der Aufhebungsbewegung zusammenhängenden zahlreichen Straftaten wurden durch Verordnung des Reichspräsidenten außerordentliche Gerichte eingesetzt ...

Sozialdemokratischer Kulturtag.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen folgte das Referat des Genossen Velt (Dresden) über Aufbau und Lehrplan der weltlichen Schule. Wir würden die weltliche Schule schon haben ...

Die Privatschulen bedeuten nichts anderes als eine Zertrümmerung des Erziehungswesens, deshalb müssen wir deren Gegner sein. Auch die Einrichtung von Begabenschulen sei abzulehnen.

Der Gedanke der Arbeitsschule nach der Methode des Erarbeitenlassens lebendig ist. Wir müssen den Stoff nach den ethischen Gesichtspunkten behandeln.

In der Aussprache wandte sich Lang-Weipitz gegen verschiedene Ausführungen Dr. Kaddrachs und verteidigte den Standpunkt, daß man nur durch intensive Aufklärungsarbeit bei den Eltern ...

Grich-Halle schilderte die politischen Verhältnisse, die es in Halle schwer machen, die kommunistisch gesinnten Eltern für die weltliche Schule zu gewinnen.

Abdahl-Kneußlin teilte mit, daß in seiner Heimatstadt nur 20 Prozent der Kinder für die weltliche Schule gewonnen seien.

Weimarer Schulkompromiß. Wir haben eben die Massen noch nicht genug mit sozialistischem Geiste durchdrungen. Die Wahnerhältnisse in den Parlamenten müssen geändert werden.

Die Nachmittagspause. In der Nachmittagspause, die vom Vorsitzenden, Staatssekretär Heinrich Schulz, mit einem ehrenvollen und warm empfundenen Dank für den verstorbenen Genossen Landtagsabgeordneten Ernst Grenz eingeleitet wurde, wurde über die Reorganisation des Geschichtsunterrichts beraten.

Das, was wir Geschichte nennen, sei nichts anderes, als ein wirksam herausgearbeiteter Abschnitt aus dem Weltgeschehen, ein exakter Zusammenhang zwischen den verschiedenen Abschnitten historischen Geschehens.

Ein und Zweck der Geschichte. Ist es illusorisch gemacht werde, nämlich der Historismus. Die Auswahl sei abhängig von den Fortschritten der Methoden und der Weltanschauungen.

Heute
ab 4 1/2 Uhr

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tischenstrasse

Wer einen vollen Genuss von dem Kolossal-Film

← diesen Thea- →
→ beiden tern →

DK
Friedrich-Wilhelm-Strasse 35.

Heute
ab 4 1/2 Uhr

Der Mann ohne Namen
Eine Abenteuer-Angelegenheit in 6 Etappen

Anserdem: In beiden Theatern Varietéschau.

haben will, versäume nicht, sich den ersten Teil, welcher nur noch bis Donnerstag spielt, anzusehen.

Stadt-Theater.
Mittwoch 7 Uhr:
Die Glanzwelt von Bertini.
Donnerstag 7 Uhr: Gernot.
Freitag 7 Uhr:
Dagobert in der Hinterwelt.
Lobs-Theater.
Freitag 7 1/2 Uhr: Rösche der Rebers.
Thea-Theater.
Freitag 7 1/2 Uhr: Geistespiel III.
Schauspielhaus.
Donnerstag 7 1/2 Uhr: Gernot.
Freitag 7 1/2 Uhr: Die Dame in Rot.
Samstag 9 1/2 Uhr: Die Rose von Stambul.
Montag 7 1/2 Uhr: Die blaue Rajah.

Leblich-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Der große Erfolg
des März-Programms

Fellier Union-Ges.

Zeitgarten
Dr. Hans Krensch.
Neute Mittwoch
30. Tag:
Großer
Entscheidungskampf
Arylla—Schikat
Oppeln—Königsberg
Anderem ringen:
Carl Saff—Kierholz
Weltmeister Spandan
Fruer Ringkampf
alle Griffe erlaubt
von Scheibel bis zur Sohle
Andere—Fehlinger
Holland—Europameister
Vorher:
Die brillanten
Spezialitäten
Anfang 7 1/2 Uhr.

Dominitaner!!
Wer noch wenige Tage:
die höchsten Ehrenpreise
Am 11. d. M.: Großer
Abschieds- u. Ehrenabend
Ab 1. April: Das brillante
Hans-Ensemble.

Ober-Bayern
Carnotstraße 65.
Täglich 7 1/2 Uhr.
Die beliebtesten
Oberlandler-
Konzerte.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Privatschule
Kaufmann
1875
Barber
Breitau, Garnertstr.
Tages- u. Abendunterricht
Kaufmann
Ausbildung in allen
Handelsgewerben

Möbel
aus Kirsch
Kunstschreiner
Kaufmann
Kaufmann

Gummiwaren
je nach
Spülprisen
Zerlegbar
Reinigungs-
mittel
Frauenartikel
Kaufmann
Kaufmann
Fr. C. Heibing
Breite L., Tschirnstr. 11.

Jupiter Lichtspiele
Nendorstraße 35.
Heute vorletzter Tag!
Hans Albers u.
Herta Heder
in dem Roman menschl.
licher Verirrung.
Die Marquise von O.
6 große Akte.
Der Ochsenkrieg
nach dem Roman von
Ludwig Ganghofer.
5 große Akte.
Das Feigenblatt
Famoses Lustspiel.
2 große Akte.

ZEPTEK KINO
Mittwoch bis Sonntag:
Der gr. Meister-Kapitän
Harry Piel
Der
geheimnisvolle
Nachtschatten
in: 5 Akte.
Dann:
Manja Tzatschewa
in: 5 Akte.
Die Menschen
nennen es Liebe
Aus der Serie:
Verlorene Töchter
in: 5 Akte.

Frauen
und Mädchen feine Sorge bei
Ausbleiben und Wiederaufnahme
der Monatsregel.
Reine, langjährig bewährte,
effizienten, ungeschädlichen
Hormonpräparate u.
Kee's bringen Ihnen Freiheit
und Erfolg. 21144
ohne Berufskörung.
Schreiben Sie mit
umständlich — Kupf. gegen
50 Pf. Versand per Nachn.
Versandhaus Rabiger
Breslau 13, Auguststr. 14/15

Parfüm
Genoa
Parfümerie Schwarz
Breslau
Kaufmann
Kaufmann

Bitte bei allen Ein-
käufen les die
Inserenten
unser Zeitung
an berücksichtigen

Circus
Carl Hagenbeck
Circus Busch-Gebäude.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Das sensationelle Programm
Zum Schluss:
Der Sklavenhändler
Vorverkauf:
Rasch u. Circusbüro (Tgl. 10-11 u. ab 4 Uhr.
Tel. Ring 3824.

Carl Bräuop's Festsäle
„Zur frohen Stunde“ Gabigstr. 22
Seite Mittwoch: 19096
Tanzkränzchen.
Anfang 5 Uhr. Carl Bräuop.

Stichtspielhaus
Junkernstr. 38.
Nur noch heute und morgen:
Perlen deutscher Filmkunst
2. Folge
Zwei Sittengemälde
von ganz besonderer Art!
1. Film:
Die Schmugglerin
der Liebe 21231
5 meisterhafte Akte aus dem
mexikanischen Grenzgebiet mit
Wanda Treumann
2. Film:
Die Kalbfemmel
Zur blauen Rahe
Sittler-Doktor-Drama in 5 Akten

Zahnerjag
Flomke etc.
N. Günther, Dentist
Königsstr. 24, II.
Achtung! Radfahrer!
Kauft nur am Orte!
Mantel von 48.00
Geschnitte 17.50
Schlinge und Federstein
65, 28 bis 199 3/4.
Alle ansehnlichen u. feinsten
Werkzeuge zum Kauf.

Best. Gänsemetz
1 Stück 11.— Stk.
Otto Dagswig jr.
Große Geschäftsstraße 4, 5

Strohüte
Damen
Herren
Kinder
in den neuesten Formen

Freunde Krebs
Streifenmark
Kaufmann
Kaufmann

Emallierung
Bernidlung
Kaufmann
Kaufmann

Gustav Opitz
Zobienstraße 16
Tel. Geschäft. Gr. 1922

Jupiter Lichtspiele
Westendstr. 50/52
Ab Freitag, den 1. April,
abends 8 und 9 Uhr:
Die
Geschlechtskrankheiten
und ihre Folgen
mit ärztlichem Vortrag.
Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen
sind schon heute an der Kasse zu haben.

Sozialdemokratie und Landwirtschaft
von **Georg Schmidt**
Preis nur 60 Pf.
Bestellungen werden von der Expedition dieses
Blattes sowie von sämtlichen Kolporturen
entgegengenommen.

Waldenburger
Schlößtropfen
Feinster deutscher
Edel-Likör
Zu haben in allen ein-
schlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten
Gustav Seeliger
Waldenburg i. Schles.
Breslauer Messe, Jahrhunderthalle,
Kappellenstr. 11, Ecke No. 35.

Voranzeige.
Binnen kurzem erscheint das
Steuerbuch

Herausgegeben von
Wilhelm Keil, Reichs- u. Landtagsabgeordn.
Fr. Winkler, Landtagsabgeordneter, Rät.
Oberkreiser.

Das Steuerbuch wird enthalten:
Das Einkommensteuergesetz und das
Körperschaftsteuergesetz, je mitgemein-
verständlichem Kommentar, die Grundzüge
des Kapitalertragsteuergesetzes, das
Lohnsteuergesetz und das Erbschafts-
steuergesetz, sowie alle grundlegenden Be-
stimmungen der Reichsabgabenordnung
Jedes Gesetz wird in einem einführenden
Aufsatz nach seiner Entstehung und seinem
Zweck erläutert. Ein zuverlässiges Re-
gister erleichtert den Gebrauch des Buches.

Das Steuerbuch wird eine
250 Seiten umfassende, demnach
komplett sein und zum Preise
von 20 Mark bei jeder Bestellung
werden können.

Hier im Vordergrund der Partei- und Ge-
werkschaftsbewegung, im Dienste der Gemeinde-
behörden und besonders im öffentlichen Leben
sich geltend machend, wird das Steuerbuch
durch ein willkommenes Hilfsmittel sein.

Bestellungen nimmt entgegen
Buchhandlung „Volkswacht“
Breslau 2, Neue Gasse Nr. 8.

Donnerstag, den 31. März,
abends 7 1/2 Uhr:
Große
Volksversammlung
im „Kronprinz“ (Westendstraße 50—52).
Es spricht:
Reichstagsabgeordnete
Frau Luise Zietz-Berlin

Männer und Frauen Breslaus, erhebt in
Mafsen. Beweist proletarische Solidarisität.
Es ladet ein:
Der Ortsrat Breslau der U. S. P. D.
Allgem. Kranken- u. Sterbefälle der Metallarbeiter
3. a. G. Hamburg.
Sonntag, den 3. April, vormittags 10 1/2 Uhr, findet im
Restaurant des Herrn Franz Seitz, Leuthestr. 12/14, eine
außerordentl. Mitglied.-Versammlung d. Sterbefälle
statt.
Tagesordnung:
1. Uebergangsbestimmung zu § 5 der Statuten.
2. Vorschläge zur Delegierten-Wahl.
3. Wahl von 4 Beisitzern ins Wahlkomitee.
Sonntag, den 10. April, vormittags 10 bis nach-
mittags 5 Uhr, findet die Wahl der Delegierten im
Rathenlotz statt. Auch Frauen sind stimmberechtigt. Ausweis:
Mitgliedsbuch.
Um rege Beteiligung ersucht!
Die Ortsverwaltung.
S. U. v. R. Komitee.

Aufbewahrung
von
Pelz- u. Wollsachen
unter Garantie gegen Motten-
und Feuerschaden, sowie Diebstahl.
Kostenfreie Abholung.
Modernisierungen und Reparaturen
jeder Art jetzt! billigst.

M. Boden
Ring 38
Fernsprecher 821 und 2666.

Bettmatten
Befreiung sofort. Alter
und Geschlecht angeh.
Auskunft, umsonst.
Ver. San. Anst. Gg. Englbrecht,
München B 70, Kaimstr. 8.

Der wahre Jakob
50 Pf.
Bestellungen werden von der
Expedition dieses Blattes so-
wie von sämtl. Kolporturen
entgegengenommen.

Zu kaufen gel.:
Urtmetalle
kauft zu höchsten Preisen
Kaufm., Grünhagenstr. 4.

Zum Verkauf:
Kinderklappwagen
gut erhalten, verkauft von
H. Wagner, Bäckstr. 6.

Anzüge
moderne Verarbeitung,
Preisange: 375, 450 Mk.
Klosterstr. 43, Baden

Knopfmachmaschine
Ginger, Isbell, f. 375 Mk.,
Kundschiffmachmaschine
und **Schneidemaschine**
Stad. 475 Mk., zu verkaufen
Wieners,
Größelnerstr. 45.

Arbeitsmarkt
Zeitungsträgerinnen
für Größelnerstr. sofort gesucht.
Verlag der „Volkswacht“.

Schneider
auf nur gute Bekleidungs- und Sportkleidung, Serie Ia,
203 G.
Pollack & Adler, Antontenstr. 2/4, Portal III.

Frauen u. Mädchen
für Haus- u. Stallarbeiten
zu groß. u. kl. Beschl. a. d. Lande
zu zeitgemäß. Gehältern, som.
voll. Deput., od. voll. freien Kost
werb. Ränd. f. gute Stell. gef. v.

Eine Waisenfrau
sucht für 4. bis 5. April
Benthaus,
Berliner Platz 18, II.
(Käuflicher Bahnhof).

Arbeitsnachweis der
Landwirtschaftskammer,
Breslau 2, Bahnhöfenstr. 13
(Hörsaalhaus).

Inserate erziehen in
der „Volkswacht“
den größten Erfolg
Siegfried

**Damen-Mode-
Ausstellung**



Karlplatz 2
1. Treppe

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 30. März.

Verhinderte Kommunistenfundgebung.

Auch in Breslau sollte von der kommunistischen Partei die Generalkonferenz ausgegeben werden, und zwar in einer geplanten Kundgebung am Dienstag, nachmittags, auf dem Schloßplatz.

Der Schloßplatz war schon vor 4 Uhr von Sicherheitswehrgeschwadern und zu Fuß abgeperrt. Es sammelten sich an den Eingängen zum Schloßplatz Menschenmengen an, zum Teil aus Neugierde.

Die kommunistische Partei ruft zu Straßendemonstrationen auf. Von dieser Seite der öffentlichen Kundgebungen bedeuken bei der heutigen Lage eine lautiellbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Die Einwohnererschaft wird ersucht, im eigenen Interesse allen Versammlungen fernzubleiben.

Nach der bisherigen Taktik der K. K. P. D. war allerdings anzunehmen, daß sie Blutergüssen provozieren würde, um auch hier eine künftige Erregung zu schaffen.

Zu der Explosion in der Redaktion der 'Arbeiterzeitung' wird amtlich mitgeteilt: 'Wenige Tage nach dem Bombenanschlag gegen das Bankhaus von Wasserberg-Pachatz und Co. der, wie vermutet wird, das Merk der Kommunisten gewesen ist, hat im eigenen Heim der Kommunisten eine Explosion stattgefunden, so daß der Gedanke nahelegt, daß man dort häufig mit Sprengmitteln umgeht.'

Die Redakteure und Parteifunktionäre der K. K. P. D. sind vorläufig in Haft genommen worden.

Die Berufswünsche der Kriegshinterbliebenen.

Die Hauptfürsorgestelle für Kriegshinterbliebene beschäftigt die Schulabgänger, die in eine Lehre eintreten wollen. Bei Beibringung einer besondern Beihilfe zu gewähren. Voraussetzung hierfür ist eine zweifelhafte Berufswahl, die in die Hand des städtischen Berufsamtes gelegt ist.

Die Mädchen wollen zu einem Drittel Schneiderinnen, zu einem Fünftel Verkäuferinnen oder Kontoristinnen, zu einem Sechstel Hausgehilfinnen werden. Eine beträchtliche Zahl sowohl der Knaben wie der Mädchen konnten sich noch nicht für einen bestimmten Beruf entscheiden.

Das jüdische Berufsamt nimmt jederzeit Meldungen von offenen Lehrstellen entgegen, für die männliche Ableitung, Gartenstraße 3 (10-3 und 3-5 Uhr, Sonnabend 10-1 Uhr); Telefon für beide: Ring 12150/56.

Das Ende des Kampfes im Fleischergerwerbe.

Am Sonnabend vormittag traten die Vertreter der streikenden Parteien nochmals zusammen, und es kam unter Vorsitz des Herrn Gewerberichters Bauer zur Einigung unter Zugrundelegung des gefällten Schiedsspruchs. Der bisher bestandene allgemeinverbindliche Tarifvertrag wird danach verlängert bis 1. Juni dieses Jahres und muß vor Ablauf über die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse für die darauf folgende Zeit verhandelt werden.

leerer wurden. Am Sonnabend vormittag verlangten Hunderte von Genossen Flugblätter und Plakate, um sich aktiv an dem Boykottkampfe zu beteiligen.

Ihren Vorgesetzten über die verlorene Aktion machen die Janungstrategen in der 'Schlesischen Fleischerei' Luft. Das 'Alte' Benehmen der 'jungen' Bengel vor den Fleischern sei unerträglich gewesen, und mit der Polizei sei man gar nicht zufrieden.

Den Unternehmern ist durch den Ausgang dieses Kampfes bewiesen worden, daß die gesamte Arbeiterschaft geschlossen zusammensteht, wenn es gilt, ihre Rechte zu verteidigen.

Sozialpolitik der Rechtsanwälte.

Manufaktische Bestimmungen sind seit der Revolution zum Schutze von Beamten, Angestellten und Arbeitern erlassen worden. Eine bedeutende Rolle hierbei spielt die Verordnung über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten vom 23. Dezember 1919.

Die vorerwähnte Verordnung gab bisher den Arbeitnehmern die Möglichkeit, durch Inanspruchnahme der Schlichtungsausschüsse eine Regelung ihrer Arbeits- und Verdienverhältnisse herbeizuführen, die sich einigermaßen den Forderungen der Arbeitgeber anpaßt.

Ein Leser schreibt uns: Am Donnerstag wird die Denkmalsplatte des noch amtierenden 1. Pastors an der Lutherkirche in der Vorhalle der Kirche enthüllt. Trotz bescheidener Ausführung hat sie mehrere Tausend Mark verschlungen, die an anderer Stelle vielleicht besser hätten verwendet werden können.

Von vornherein empfohlen.

Aus Stade in Hannover wird uns mitgeteilt, daß von dort der Oberregierungsrat Kahlaff nach Breslau verlegt und dem Oberregulierungsbauamt übergeben wurde.

Achtung, Parteigenossen!

Bei während der Dauer des Provinziallandtages vom 2. April bis einschließlich 9. April einem unserer Provinziallandtagsabgeordneten aus der Provinz Nachquartier gewährt kann, melde dies bitte sofort dem Bezirkssekretariat Breslau, Margaretenstr. 17, Zimmer 9.

Zur Volksvorstellung des Arbeiter-Bildungsausschusses

in der Stadttheater am Montag, den 4. April, abends 7 Uhr, sind noch Billets für alle Plätze (außer III. Rang) zu haben. Zur Aufführung kommt die beliebte Oper 'Don Giovanni' (Don Juan) von Mozart.

Vertrauensleute der in der sozialdemokratischen Partei

organisierten Polizeibeamten. Heute Abend Sitzung im Gewerkschaftshaus, Zimmer 5. Sehr wichtige Tagesordnung.

Besseres und billigeres Weizenmehl.

Wochenmenge des für Haushaltszwecke abgegebenen amerikanischen Weizenmehls (Kochmehls) von dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Februar auf 200 Gramm erhöht worden ist, wird nunmehr, wie aus Berlin mitgeteilt wird, mit Wirkung vom 16. März 1921 ab die Ausmaßung dieses Mehls auf 70 Prozent herabgesetzt.

In das Breslauer Volksgelände eingeliefert

waren in der Woche vom 20. bis 26. März 1921 insgesamt 175 Personen, darunter wegen Diebstahls (einfachen) 22, Einbruch 20, Fehltreten 1, Betruges 1, Unterschlagung 4, gewerkschaftlicher Unruhm 8, Raub 5, Raubdiebstahl 5, Betrug 3, Urkundenfälschung 1, Raub 5, Mißhandlung gegen die Staatsgewalt 2, Körperverletzung 1, Sittlichkeitsverstoß 1, Falschurkunde 7, Verbrechen gegen fremdes Leben 5, Obdachlosigkeit 5, Schulkraft 2, Täuschung als Ausländer 1, Spionage 1, Landstreiferei 1, Wägenhandels 1.

Für Drucksachen bis 50 Gramm 15 Pfennig, über 50 bis 100 Gramm 30 Pfennig, über 100 bis 250 Gramm 60 Pfennig, über 250 bis 500 Gramm 80 Pfennig, über 500 bis 1000 Gramm 1 Mark.

Für Ansichtskarten, auf deren Vorderseite Größe oder ähnliche Höflichkeitsformeln mit höchstens fünf Worten niederschrieben sind, 15 Pfennig.

Postanweisungen bis 50 Mark 50 Pfennig, über 50 bis 100 Mark 1 Mark, für jede weiteren 100 Mark 50 Pfennig, jedoch nach England nicht Kolonien 1 Mark.

Gilbeselgebühren für Briefsendungen, Wertbriefe, Wertkästchen und Postanweisungen 2 Mark 40 Pfennig, für Pakete 5 Mark.

Gewöhnliche Telegramme für jedes Wort 30 Pf., mindestens 3 Mark.

Die Inlandsgebühren für Briefsendungen, Wertsendungen, Postanweisungen und Pakete gelten auch nach dem Sarregebiet (jedoch Bäckchen nicht zugelassen) sowie nach dem Gebiet der freien Stadt Danzig und dem Memelgebiet. Die Inlandsgebühren für Briefsendungen gelten ferner nach Luxemburg, Oesterreich, Ungarn und Westpolen; jedoch sind nach diesen vier Ländern Drucksachenarten zu ermäßigtem Satz nicht, Bäckchen nur nach Westpolen zugelassen, auch ist das Höchstgewicht für Warenproben nach Luxemburg und Ungarn auf 350 Gramm beschränkt.

Nach dem übrigen Ausland gelten im Postverkehr folgende Gebührensätze: Briefe bis 20 Gramm 1 Mark 20 Pf., für jede weiteren 20 Gramm 60 Pfennig. Postkarte: einfache 80 Pfennig, mit Antwort 1 Mark 60 Pfennig.

Vom Arbeiterbildungsausschuss.

Technische Abendkurse.

Anfang April beginnen mit denselben ausgezeichneten Lehrkräften, die für die ersten bezüglichen Kurse gewonnen wurden, neue technische Abendkurse für Metallarbeiter und Elektrotechniker in folgenden Fächern: 1. Mathematik und Mechanik; 2. Maschinenzeichnen; 3. Maschinenelemente und darstellende Geometrie; 4. Elektrotechnik.

Die Kurse finden in den Räumen der höheren Maschinenbauschule, Lehndamm 55, statt, wochentlich an zwei Abenden zu je 3 Stunden. Sie ergänzen die in der Maschinenbauschule bereits vorhandenen Kurse.

Unter der Voraussetzung, daß die sich Meldenden nur im Notfall wieder auscheiden, die Kurse somit ungefähr ihre Teilnehmerzahl behalten, ist als Honorar für die Stunde 1 Mark festgelegt worden.

Anmeldungen zu diesen Kursen, die nicht mehr als je 25 Teilnehmer enthalten sollen, nimmt entgegen: Herr Studienrat Braun, am 3. April, von 10-12 Uhr, und am 5. April von 5-7 Uhr in der höheren Maschinenbauschule, Lehndamm 55, I, Zimmer 19.

Eine wahrhaft soziale Kirchengemeinde.

Ein Leser schreibt uns: Am Donnerstag wird die Denkmalsplatte des noch amtierenden 1. Pastors an der Lutherkirche in der Vorhalle der Kirche enthüllt. Trotz bescheidener Ausführung hat sie mehrere Tausend Mark verschlungen, die an anderer Stelle vielleicht besser hätten verwendet werden können.

Von vornherein empfohlen.

Aus Stade in Hannover wird uns mitgeteilt, daß von dort der Oberregierungsrat Kahlaff nach Breslau verlegt und dem Oberregulierungsbauamt übergeben wurde.

Achtung, Parteigenossen!

Bei während der Dauer des Provinziallandtages vom 2. April bis einschließlich 9. April einem unserer Provinziallandtagsabgeordneten aus der Provinz Nachquartier gewährt kann, melde dies bitte sofort dem Bezirkssekretariat Breslau, Margaretenstr. 17, Zimmer 9.

Zur Volksvorstellung des Arbeiter-Bildungsausschusses

in der Stadttheater am Montag, den 4. April, abends 7 Uhr, sind noch Billets für alle Plätze (außer III. Rang) zu haben. Zur Aufführung kommt die beliebte Oper 'Don Giovanni' (Don Juan) von Mozart.

Vertrauensleute der in der sozialdemokratischen Partei

organisierten Polizeibeamten. Heute Abend Sitzung im Gewerkschaftshaus, Zimmer 5. Sehr wichtige Tagesordnung.

Besseres und billigeres Weizenmehl.

Wochenmenge des für Haushaltszwecke abgegebenen amerikanischen Weizenmehls (Kochmehls) von dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Februar auf 200 Gramm erhöht worden ist, wird nunmehr, wie aus Berlin mitgeteilt wird, mit Wirkung vom 16. März 1921 ab die Ausmaßung dieses Mehls auf 70 Prozent herabgesetzt.

In das Breslauer Volksgelände eingeliefert

waren in der Woche vom 20. bis 26. März 1921 insgesamt 175 Personen, darunter wegen Diebstahls (einfachen) 22, Einbruch 20, Fehltreten 1, Betruges 1, Unterschlagung 4, gewerkschaftlicher Unruhm 8, Raub 5, Raubdiebstahl 5, Betrug 3, Urkundenfälschung 1, Raub 5, Mißhandlung gegen die Staatsgewalt 2, Körperverletzung 1, Sittlichkeitsverstoß 1, Falschurkunde 7, Verbrechen gegen fremdes Leben 5, Obdachlosigkeit 5, Schulkraft 2, Täuschung als Ausländer 1, Spionage 1, Landstreiferei 1, Wägenhandels 1.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Kathen. Aus der Partei. Am Sonntag, den 27. März 1921, fand im Gasthause des Herrn Ungewinn unsere Generalversammlung statt. Genosse Stowig sprach über die letzten Wahlen. Er wies in seinem Vortrage darauf hin, wie schwer uns der letzte Wahlskampf von Seiten der rechtsstehenden Parteien und der Kommunisten gemacht wurde. Bei der Vorstandswahl wurden folgende Genossen gewählt: Ortsgruppenführer Genosse Hermann Stolper, Stellvertreter Genosse Jensch, Schriftführer Genosse Zel. eich, Stellvertreter Genosse Kofog, Kassierer Genosse Karl Stolper und Kludel, Neuwahl der Genossen Kofog und Bogabe. Für die Vorbereitung für die Kreisfeier wurde ein Komitee gewählt.

Aus der Provinz Schlesien.

An die Arbeiter- und Angestelltenchaft Obererschlesiens.

Arbeitsbrüder! Kollegen!

In den letzten Tagen sind aus Anlaß der Volksbestimmung eine große Anzahl Arbeiter, Angestellten und ihre Angehörigen wegen ihrer nationalen Liebesregung schwer mißhandelt und von ihrer Arbeitsstelle vertrieben worden. Ganze Familien, unerschütterliche Frauen und Kinder, sind damit dem Elend überantwortet.

Ein solches Verbrechen ist des Arbeitstages unwürdig und legt das Ansehen der obererschlesischen Arbeiterchaft in der gesamten Provinz herab. Ob polnisch oder deutsch gesinnt, wir sind Arbeiter und müssen zusammenhalten. In allen Ländern arbeiten Arbeiter verschiedener Nationalität friedlich miteinander. Das muß auch in Obererschlesien wieder möglich werden.

Nach wie vor bleibt der Kapitalismus unser gemeinsamer Feind. Eine wirksame Bekämpfung dieses gemeinsamen Feindes ist nur möglich, durch weiteres geeinigtes und geschlossenes Zusammenhalten. Es ist unzulässig, Arbeitsbrüder durch Drohungen oder Mißhandlungen zu veranlassen, in andere Organisationsbereiche überzutreten.

Wen von der Arbeitsstelle vertriebenem Arbeitern und Angehörigen ist die Hilfe zu ihrer Arbeitsstelle zu ermöglichen. Schwere Strafen gegen Widerstandswirkungen in Einzelstellen sollen durch die zuständigen Stellen unterjocht werden.

Darum, Arbeitsbrüder, muß jeder mitarbeiten an der Wiederherstellung geschwundener und unzureichender Zustände in Obererschlesien. Gegenseitige Achtung und Eintracht muß wieder Gemeingut der obererschlesischen Bevölkerung werden.

Polnische Berufsvereinigungen:

Kottl. Grajel. Eisora.

Polnischer Zentralverband.

Abamel. Gajer. Rybicki.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund.

Franz. Hoffmeister. Rargen.

Gewerkschaftsring.

Griebl. Coder. Sejnert.

Deutscher Gewerkschaftsbund.

Ghrzard. Stanz. Ghrzasta.

Die Zustände in Obererschlesien.

Am schrecklichen Tag ist für Obererschlesien angebrochen. Sie es durch an die wüsten Territorien des Augustanstandes. Der Geist der Verbannung scheint in die polnischen Bänder geblasen zu sein und sie zu Laten zu verurteilen, welche jeder Menschlichkeit hoch spricht. Schwer fällt es da dem Berichtserstatter, Ruhe und Sachlichkeit beim Schauen dieser Dinge zu bewahren.

Der gesamte Landkreis Kattowitz, der die polnische Mehrheit aufgewiesen hat, ist ein Festland, in dem es brodelt und stebet. In Kattowitz ist jeglicher Verkehr unterbunden; es fehlt mit der Außenwelt in keiner Beziehung. Sämtliche Magistratsbeamte befinden sich in Kattowitz. Aufgeregte Menschenmassen haben sich hier versammelt. In Gruppen treffen hier tüchtig, hündisch Gesellen aus den Nachbarorten ein. Viele von ihnen tragen am Leibe, allen sichtbar, die Merkmale der sie betreffenden Mißhandlungen. Meißer blühen; polnische Kaudis blühen sie inmitten der deutsche. Stadt Kattowitz wider die verhassten Deutschen. Die Erregung in der Stadt wächst. Die Masse der Flüchtlinge mehren sich. Man rehet heute schon von 8000 Flüchtlingen, die in Kattowitz ihre Zuflucht genommen haben. Ich schähe sie auf ca. 1500. Und niemand hilft. Diejenigen, die sich zu Ordnung in Oberschlesien berufen können, hören nicht auf den deutschen Hilferuf, fahren aber mit Kolben und Knütteln unter die Deutschen, sobald sich nur ein Anlaß dazu findet.

In Boguschieß verprügelt man die deutschen Arbeiter, wirft sie aus ihren Häusern, beraubt sie, vertriebt sie. Die Chauffeure weigern sich, in die bedrohten Orte zu fahren, weil niemand mehr leines Lebens sicher ist. In einem Orte bei Kattowitz wurden Apobeamte regerrecht belagert. Nachdem sie sich vergeschlossen hatten, hielten sie die weiße Fahne. Man ließ sie zwar heraus, schlug ihnen dann aber mit Kolben und Knütteln die Schädel ein. 5 Handtücher sind auf diese Weise aus dem Leben gekommen, ein sechster liegt schwer darnieder. In Zabielna wurden die von dem polnischen Pöbel zu Besuch geladenen Deutschen, ein Lehrer und ein Kaufmann, menschlins vom Fenster aus erschossen.

Unter solchen Umständen erscheint es geboten, daß von Seiten der Deutschen Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Wir wundern uns daher nicht, wenn die Gewerkschaften sich darüber einig geworden, dem polnischen Terror kräftig entgegen zu treten. Die polnische Macht geht unweifelhaft darauf hinaus, dem Deutschen den Kampf aufzuzwingen, um einen Vorwand zu einem Gewaltstreik gegen Oberschlesien zu haben.

Sindenburg. Wie ein deutscher Beamter ausgemessen wurde. Am 24. d. Mts. bekam der Polizeimeister Hoffmann von der hiesigen Spezialpolizei telefonisch den Anweisungsbefehl von der Intelligenzkommission. In die Intelligenzkommission bereits am 20. März statgefunden hat, hat die Intelligenzkommission zu einer Ausweisung gemäß § 5 Abs. 6 der Anlage zu Artikel 68 des Berliner Vertrages kein Recht mehr. Wir nehmen daher an, daß in diesem Falle die Ausweisung eine Strafmittel darstellt, die den Beamten der Spezialpolizei als Höchstmaß für etwaige Zuhilfenahme gegen Verordnungen der Intelligenzkommission angedroht worden ist. Es dies aber tatsächlich der Fall, dann hat die Strafende Behörde nicht nur die Ausweisung, sondern auch die Strafmittel und den Grund der Verurteilung dem betreffenden Beamten mitzuteilen oder schriftlich mitzuteilen. Es ist bisher in keinem Kulturstaate üblich gewesen, daß man die höchste angeordnete Strafe telefonisch verkündet. Mißverständnisse sind dabei unvermeidlich. Wir hoffen, daß hier die Intelligenzkommission noch für Aufklärung sorgt und vor allem achtet, auf Grund welcher geistlichen Bestimmungen und weshalb der Beamte ausgewiesen worden ist. Schließlich wird doch auch der Öffentlichkeit das Recht zuerkannt werden müssen, zu erfahren, was dem der hiesige Beamte für ein schreckliches Verbrechen begangen haben mag, angefaßt dessen sogar die gemeindefreihellen Verwaltungen Kenntnis besitzen, bei dem bekanntlich eine Ausweisung nicht für nötig erachtet worden ist.

kleine Breslauer Nachrichten.

* Eine Ausweisung schlesischer und obererschlesischer Heimatsozialisten veranlaßt der Jugendkampf Breslau vom 29. März bis 3. April 1921 in dem Zeichen der St. Matthiasturms.

* Handhändler. Am 26. d. Mts., 10 Uhr vormittags, wurde in dem Bahle bei Dause die Schwamme Reiner, die auf ihrem Rabe daherkam, von einem unbekannten Manne überfallen, schwer verletzt, jedoch sie beunruhigt liegen blieb und um ihn Nad geraubt, auf dem der Wundit davonfuhr. Das Rad ist neu, trägt die Marke „Gaita“ und hat schwarzen Rahmen und gelbe Felgen. Der Räuber ist ein Mann von etwa 20 Jahren, mittelgroß, hager, mit gelber Gesichtsfarbe; er trug gestreifte Sportmütze und schlichte, mit Bindfäden zusammengehaltene Schuhe. Er ist in Ostowitz gesehen worden und nach Breslau zu weitergefahren.

* Geschäftsbetriebe. Es einem Geschäft am Ring ist ein Modell aus Selbinstoff (Trikot), kurzärmelig, blau mit hellgelb entworfel worden.

* Maschinerie Räuber. In die Gastwirtschaft auf der Schwedenschanze drangen in der Nacht zum 29. d. Mts. vier maskierte, mit Revolvern bewaffnete Männer ein und gingen daran, den Geschäftsaufbrachen, was ihnen jedoch nicht gelang. Als der Bruder des Gastwirts sich ihnen entgegenstellte, schossen die Räuber auf ihn und verwundeten ihn am Hals, darauf schoß der Verletzte auch noch den Eindrehern, die die Klucht ergriffen und es wurde augenblicklich einer von ihnen getroffen. Alle vier Banditen waren furchtbar gefestbet. Auf ihre Ermittlung sind 1000 Mark Belohnung ausgesetzt. Meldungen richtete man das Polizeipräsidium Zimmer 37.

* Für 55 000 Mark Stoffe gestohlen. Aus dem Tuchgeschäft Ring 15 sind in der Nacht zum 24. durch Eindrehern 12 Ballen, enthaltend zusammen 370 Meter Stoffe, davongeschleppt worden, die einen Wert von 55 000 Mark haben. Es handelt sich um Herrenanzugstoffe von Blauer, Brauner, grauer und gemischter Farbe in Lichen, Barizins, Egenois. Auf die Wiederherstellung der Ware sind 2000 Mark Belohnung ausgesetzt. Meldungen erbeten nach Zimmer 59 des Polizeipräsidiums.

Bereinstalender.

Naturkunde. Donnerstag, den 31. März, abends 8 Uhr, im Saal der Paulusgemeinde, Frankfurterstraße, Lichtbildvortrag von Prof. Binkler über: Erlebnis auf Java.

Nicht Kaufpreis

Sondern Kilometerleistung ist ausschlaggebend. Je größer diese, desto sparsamer und billiger der Reifen. Darum fahr den bewährten



Belm Einkauf von Zahnpulver u. Zahnpasta verlangen Sie immer Zahnarzt Dr. Bahrs Die Zahnpflege nach zahnrztl. Vorschrift Nr. 23.

Jeder Gewerbetreibende, Handwerker, Gastwirt, Kaufmann, Industrielle

1. 6. 7. 8. April

- Bedwaren - Bekleidung
- Schuhe - Pelzwaren - Kurzwaren
- Höbel - Hausat - Kunstgewerbe
- Galanterie - Spielzeug - Bijouterie
- Papier - Schreibwaren - Verpackung
- Zigaretten - Getränke - Lebensmittel
- Parfumerie - Chem. Artikel

1400 Aussteller

Breslauer Frühjahrmesse

Reichstes Angebot / Günstigste Einkaufsmöglichkeit
Sorgfältige und schnelle Übersicht
über die Lage des Marktes

Einflussfaktoren durch die Vorkaufsmittel: Barash, Korbb. Lloyd, Passfahrt, Verkehrsverein und die

Breslauer Messegesellschaft

Polnischestraße 87

- Modeshau:
Fest in Hout Carlo
- Stadttheater:
Dom Grotami - Zaubertheater - Anna - Maffelinger - Orpheus - Jodello
- Orchesterverein:
2 große Sonderkonzerte
- Sollensabend:
Oregia - Pöfner - Gubermann
- Schauspieltage - Kometentheater - Volkstheater
Gräfene Programme
- Konsum der bildenden Kst:
Lobis Corinth

Familiennachrichten

Am 25. März verstarb unser Mitglied, der Vorkassierer **Josef Wlocka** im Alter von 57 Jahren. 2129
Esse seinen Andenken
Der Mitgliederverein
des Deutschen Arbeiter-Vereins
Die Beerdigung ist Dienstag, den 29. März, auf dem H. Hauptfriedhofe vorgesehen.

Esse seinen Andenken
Der Mitgliederverein
des Deutschen Arbeiter-Vereins
Die Beerdigung ist Dienstag, den 29. März, auf dem H. Hauptfriedhofe vorgesehen.

Am 21. März verstarb unser Mitglied
Fritz Wenzel
im Alter von 57 Jahren. 2131
Deutscher Arbeiter-Verein
Die Beerdigung ist Dienstag, den 29. März, auf dem H. Hauptfriedhofe vorgesehen.

Am 21. März verstarb unser Mitglied
Der Mitgliederverein
des Deutschen Arbeiter-Vereins
Die Beerdigung ist Dienstag, den 29. März, auf dem H. Hauptfriedhofe vorgesehen.

Rahmaschinen

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Damenhüte

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Gummwaren

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Frauenartikel

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Metallbetten

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Rutter und Rind

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Kleine Anzeigen

Am 1. März verstarb unser Mitglied

Große Männer aller Völker und Zeiten

Am 1. März verstarb unser Mitglied